

# Weiterbildung Hamburg e.V.

## Dienstleistungsangebot

- ▶ Beratungsservice zu allen Fragen rund um die Weiterbildung
- ▶ Qualitätssicherung von Bildungsangeboten auf Anbieterseite
- ▶ Teilnehmerschutz auf Nachfragerseite
- ▶ Optimierung des regionalen Weiterbildungssystem

### Gründungsjahr: 1987

Der Basissetat umfasst ca. 1 Mio. Euro  
Anzahl fester Mitarbeiter: 15

### Besonderheiten:

- ▶ Neutrale Information und Beratung aus Kundensicht
- ▶ öffentliche (statt staatliche) Verantwortung für Qualitätssicherung

## Kursdatenbank WISY

ist eine Internetdatenbank mit drei Zugriffswegen über Themen, Stichworte, Anbieter. Die Themengliederung ermöglicht die Herstellung von Printmedien.

**Seit 1987** Einsatz in öffentlichen Selbstbedienungsstationen in Arbeitsämtern, Bücherhallen, Messen.

**Seit 1992** online mit einer menügesteuerten Benutzerführung

**Seit 1996** im Internet – zunächst in Kooperation mit dem Axel Springer Verlag und der Hamburger Morgenpost.

**Zur Zeit** läuft die WISY- Datenpflege vollständig über das Internet und der Auskunftsdienst über Web und Offline-Stationen.

WISY wurde eingesetzt in NRW, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen sowie in Österreich

## Jürgen Voß

Leiter der Hamburger Kursdatenbank WISY

Seit '87 verantwortlich für Entwicklung und Auskunftsservice der Kursdatenbank WISY

Verantwortlich für die Publikationen „1001 m@I Lernen“ und „Bildungsurlaub – Früchte des Wissens“

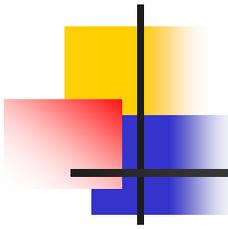
Weiterbildung Hamburg e.V.  
Lange Reihe 81  
20099 Hamburg  
Tel 040/ 280 846-30

[voss@weiterbildung-hamburg.de](mailto:voss@weiterbildung-hamburg.de)

# Arbeitsteilung und Zusammenarbeit von Weiterbildungsdatenbanken



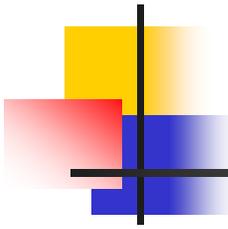
**Normen als Grundlage dezentraler  
kooperativer Netzwerke**



# Inhalt

---

- **1. Ausgangslage**
- **2. Alte Ansätze**
- **3. Ziele und neuer Ansätze**
- **4. Umsetzungsvorschläge**

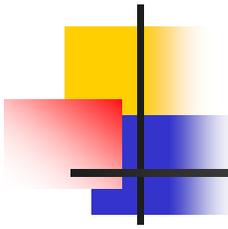


# Ausgangslage

---

- **Bemühungen seit über 15 Jahren ...**
- **Verbraucherschutzanforderungen**
- **Privatmittel für Bildung mobilisieren**
- **mehr Module u. kürzere Lernangebote**
- **Eigenverantwortung heißt mehr Orientierungsbedarf**

# Alte Kooperationsansätze und Hindernisse

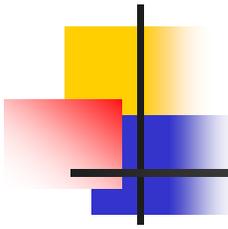


---

- **Die Kapitalmangel- Barriere**
- **Die Zuständigkeitsbarriere**
- **Kommunikationsstandards**
- **Chancenbarriere/ Win-Win-Effekte**
- **Die Copyrightbarriere**

# Ziele und Lösungen zur digitalen Kooperation

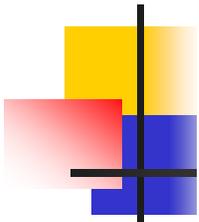
- **Identifizierbarkeit von Anbieter und Angebot**
- **Inhaltsmerkmale - Minimum**
- **Inhaltsmerkmale für den Vertragsabschluss - Mittel**
- **Merkmale für besondere Zusatzleistungen und Funktionen**



# Vorschlag für Umsetzungsschritte

---

- **PAS- Norm als Ausgangspunkt**
- **Öffentliche Partnerlizenz**
- **Normungsantrag beim DIN e.V.**
- **EAN- oder ISBN-Nummern**



**rechtliche Ebene -- wollen / dürfen**

**Lizenzfragen und Geschäftsmodelle**

- a) *einfache Nutzung: Anwendung*
- b) *volle Nutzung: vervielfältigen, verändern, verbreiten, verändert verbreiten  
(GNU-Lizenz und Abwandlungen, freie Linux- oder Lizenzsoftware?)*

**inhaltliche Ebene -- können / befähigen**

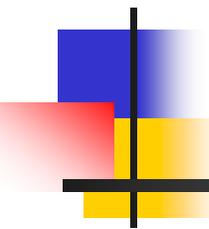
**gemeinsame Sprache durch Normung**

- Instanz: PAS und DIN*
- Einigung über ...*
  - ... Mindestinhalte (so wenig wie nötig)*
  - ... über erweitere Inhalte (besonders Qualität)*
  - ... über Zusatzinhalte (für Sonderanforderungen)*

**technische Ebene -- realisieren / verantworten**

**Kooperation und Koordination**

- ▶ *administrative Infrastruktur, Koordinierungsaufgaben*
- ▶ *öffentliche Softwarebibliotheken für kompatible Technik*



# **Info-Management für Kurse mit Public Domain und DIN**

---

## **Schnittstellen für die Arbeitsteilung und Zusammenarbeit**

